



Liebe Mitglieder und Freunde des Weserbundes und des Wirtschaftsverbands Weser,



wichtige Veranstaltungen prägen diesen Herbst.

Die Maritime Konferenz in am 14. Und 15. September: Bremen hat sich nach vielen Jahren erneut als Gastgeber für die Maritime Konferenz 2023 etabliert. Dies war eine großartige Gelegenheit für uns, unser Engagement für die maritime Branche zu unterstreichen und den Dialog über zukünftige Chancen und Herausforderungen zu fördern. Der Wirtschaftsverband Weser hat aktiv an dieser Konferenz teilgenommen und unsere Anliegen in den Gesprächen im Umfeld vorgebracht.

Nationale Hafenstrategie und die Mitarbeit des Wirtschaftsverbands Weser daran: Die maritime Wirtschaft ist von entscheidender Bedeutung für die Entwicklung unserer Region. Wir drängen auf die Erarbeitung der Hafenstrategie noch in diesem Jahr. Wir setzen uns dafür ein, die Bedeutung unserer Häfen und deren nachhaltige Weiterentwicklung zu fördern.

Die Senatorin für Wirtschaft und Häfen Kristina Vogt:

Wir heißen Kristina Vogt herzlich in ihrem neuen Amt als Senatorin für Wirtschaft und Häfen willkommen. Mit ihrer Erfahrung und ihrem Engagement sind wir zuversichtlich, dass wir weiterhin auf eine starke Unterstützung für die maritime Wirtschaft und den Ausbau unserer Hafeninfrastuktur zählen können.

Der Wesertag des Wirtschaftsverbands und des Weserbunds ist am 17. Oktober im Eurotop in Bremerhaven: Unser jährlicher Wesertag bietet die Gelegenheit, sich mit Branchenkollegen auszutauschen, über aktuelle Entwicklungen zu diskutieren und gemeinsam an Lösungen zu arbeiten. Wir freuen uns darauf, Sie am 17. Oktober im Eurotop in Bremerhaven zu sehen.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement.

Ihr Uwe Beckmeyer

Historischer Meilenstein für die Weserschifffahrt: Die Weserschifffahrtsakte von 1823 wird 200 Jahre alt

Die Weserschifffahrtsakte von 1823, ein bedeutsames Dokument in der Geschichte der deutschen Binnenschifffahrt, feiert ihr 200. Jubiläum. Am 10. September 1823 wurde diese Vereinbarung unterzeichnet.

Die Weserschifffahrtsakte von 1823 legte die rechtlichen und organisatorischen Grundlagen fest, die es Schiffen ermöglichen, sicher und effizient auf der Weser zu navigieren. Sie regelte wichtige Aspekte wie Zölle, Schifffahrtsgebühren, Verkehrsregeln und die Zuständigkeit für die Verwaltung des Flusses.

In den vergangenen zwei Jahrhunderten hat die Weserschifffahrt einen wichtigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung der Region geleistet. Die Binnenschifffahrt ermöglichte den Transport von Gütern und Personen über weite Strecken und trug zur Verbindung von Städten und Handelszentren bei.

Das Jubiläum der Weserschifffahrtsakte von 1823 bietet eine Gelegenheit, die Bedeutung dieses historischen Dokuments zu würdigen und die Fortschritte in der Binnenschifffahrt zu reflektieren.

Wesertag am 17. Oktober zum Thema „Nationale Hafenstrategie – Nachhaltige Verkehrspolitik und Chancen für die Region“

Gerne laden wir Sie auf den diesjährigen „Wesertag 2023“ des Wirtschaftsverband Weser e.V. und Weserbund e.V. ein:

am Dienstag, 17. Oktober 2023, ab 11.30 Uhr (vorher ab 9:00 Uhr Hafentrundfahrt mit Robert Howe, Geschäftsführer von bremenports) im Eurotop, Bremerhaven

Wir freuen uns:

- Herrn Dr. Andreas Bovenschulte, Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen und
- Herrn Minister Olaf Lies, MdL, Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Bauen und Digitalisierung als unsere Gäste begrüßen zu können.

Vor der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung wird die Mitgliederversammlung des Wirtschaftsverband Weser e.V. und des Weserbund e.V. stattfinden.



Studie an Wirtschaftsvertreter übergeben: Zeitnahe

Fahrrinnenanpassungen sichern Wettbewerbsfähigkeit und Klimaziele

Am 10.10. veröffentlichte der Wirtschaftsverband die Studie der Hamburger Institute MWP GmbH/Dr. Makait und des Hamburgischen WeltWirtschaftsinstituts (HWWI). Sie unterstreicht die Dringlichkeit von Fahrrinnenanpassungen in der Außenweser und der Unterweser (Nord). Diese Anpassungen sind entscheidend, um die Wettbewerbsfähigkeit der Häfen Bremerhaven und Brake zu sichern, gleichzeitig die Klimaziele der Bundesregierung und der EU zu erreichen und dabei vergleichsweise niedrige Investitionen zu tätigen.

Die Notwendigkeit dieser Fahrrinnenanpassungen wird in Bremerhaven deutlich, wo immer größere Schiffe eingesetzt werden. Zwischen 2013 und 2022 hat sich die Anzahl der Schiffe mit einem Tiefgang von mehr als 13,5 Metern mehr als verdoppelt. Dies führte bereits zur Verlagerung von Diensten. Bremerhaven verliert im Wettbewerb mit den Westhäfen zunehmend an Boden.

Auch Brake, als einer der wichtigsten deutschen Häfen für Landwirtschaft und Industrie, benötigt dringend eine Fahrrinnenanpassung, da die durchschnittliche Tonnage der anlaufenden Schiffe seit Jahren kontinuierlich zunimmt. Über 80 Prozent der seit 2017 anlaufenden Schiffe können aufgrund der Tiefgangsbeschränkungen nicht voll beladen werden, was erhebliche Wettbewerbsverzerrungen verursacht.

Die Studie zeigt zudem, dass die geplanten Fahrrinnenanpassungen erhebliche Auswirkungen auf die Schadstoffemissionen haben. Es wird erwartet, dass die CO₂-Emissionen um etwa 51.000 Tonnen pro Jahr und die Luftschadstoffe um etwa 233 Tonnen pro Jahr sinken. Dies liegt daran, dass Bremerhaven und Brake Eisenbahnhäfen sind, und die Fahrrinnenanpassungen zu einer erheblichen Reduzierung der Lkw-Fahrten führen.

Neben den Umweltauswirkungen sind die geplanten Anpassungen vergleichsweise kosteneffizient und erfordern weniger Baggeraufwand im Vergleich zu anderen Projekten, wie der Fahrrinnenanpassung der Elbe.

Zusammengefasst sind die Fahrrinnenanpassungen der Außen- und Unterweser von entscheidender Bedeutung, um die Wettbewerbsfähigkeit der Häfen Bremerhaven und Brake zu sichern, die Klimaziele zu erreichen und Arbeitsplätze zu schützen. Diese Häfen sind von höchster strategischer Bedeutung und spielen eine zentrale Rolle in den weltweiten Logistikketten. Daher sind zeitnahe Fahrrinnenanpassungen dringend erforderlich.

Studie



Gemeinsam für die
**WESER
REGION**

Wirtschaftsverband Weser e.V.
Thomas Voigt
Schillerstraße 10
28195 Bremen
Deutschland

+49 (0)421 59 82 90
info@wv-weser.de

Wird diese Nachricht nicht richtig dargestellt, klicken Sie bitte [hier](#).

Wenn Sie diese E-Mail (an: {EMAIL}) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.

[Impressum](#) | [Datenschutz](#)